



Draußen steht eine bange Nacht

Gedichte und Lieder
aus Konzentrationslagern

Fischer



Unendlich einsam

Liederzyklus nach Gedichten aus
Konzentrationslagern



Komposition:
Stefan Nobis

Cello:
Jakob Janeschitz-Kriegl

Klavier:
Christina Stefanon

Tenor:
Zurab Zurbishvili

Brief Knobloch

Alle Menschen werden Brüder ...

(Ludwig van Beethoven 9. Symphonie)

Die jungen Künstler nehmen sich kuraschiert eines schwierigen Themas an, das permanent im Spannungsfeld zwischen ideologischen Ausschlächten und politischen Provotieren steht. Im Mittelpunkt stehen sollte einzig, das in Extrem Situationen unmenschliche verbrecherisch grausame Handeln der Menschen untereinander. Die durch die „universell verständliche Sprache der Musik“ (Beethoven) sich ausdrückende - alle Bosheiten dieser Welt aufhebende Liebe, soll in Ihrer verbindenden und versöhnenden Macht gefeiert werden.

Musik ist eine heilige Kunst(Hugo von Hoffmannsthal)

Die Künstler äußerten den Wunsch das bitte erst am Ende des Konzertes applaudiert werden soll.

Wir bitten das zu respektieren.



Zurab Zurabishvili ist am 1. September 1973 in Tbilisi, Georgien geboren. 1988 bis 1994 Gesangsstudium am Konservatorium Tbilisi bei Frau Prof. Ana Chikhradze. 1994 Gesangsstudium am Mozarteum in Salzburg bei Frau Prof. Martha Sharp. Diplom Juni 2002 mit Auszeichnung und Mag. art. bestanden.

Meisterkurse mit Bernd Weigl und Sherrill Milnes in Salzburg, Laurene Nubar in Nizza, Paata Burchuladze in Salzburg, sowie Privatunterricht bei Riccardo Lombardi.

Seit Oktober 2002 Privatstudium bei em. Univ. Prof. Hanna Ludwig, Universität Mozarteum Salzburg, in Stimmtechnik, Interpretation und musikdramatischer Darstellung.

2003 Preisträger des österreichischen Würdigungspreises.

2005 zweifacher Preisträger des 11. Internationalen Gesangswettbewerbs „Ferruccio Tagliavini“.

Von 2003 bis 2006 Festengagement am Theater Augsburg.

Von 2006 bis 2010 Ensemblemitglied am Staatstheater Darmstadt.

Ab 2010 festes Mitglied im Ensemble des Aalto Musiktheater Essen.

Gastspiele u.a. an der Griechischen Nationaloper Athen, der Deutschen Oper Berlin, am Theater Bonn, Theater Chemnitz, Royal Opera House Copenhagen, an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf, Aalto-Musiktheater Essen, Oper Graz, Staatsoper Hannover, am Tiroler Landestheater Innsbruck, Badisches Staatstheater Karlsruhe, Nationaltheater Mannheim, Staatstheater am Gärtnerplatz München, National Theater Taipeh, an der Staatsoper Tbilisi, der Israeli Opera Tel Aviv, am Teatro Regio Turin, Deutschen Nationaltheater Weimar, Staatstheater Wiesbaden, Nationaltheater Zagreb und Opernhaus Zürich.

Bild Cristina

studierte Konzertfach Klavier am Konservatorium „Giovanni Battista Martini“ bei Luigi Mostacci. Abschluss 1995 mit Auszeichnung („Cum Laudae“)

Zuerkennung eines Stipendiats für ein Master-Studium bei Oxana Yablonskaya an der Hartt-School (University of Hartford/Connecticut) Abschluss mit einem weiteren Konzertfachdiplom im Jahr 2000. Erhalt des „Master of Music“. Es folgt ein weiteres Studium (Full Scholarship“) der Hartt School für ein Doktoratsstudium. Erfolgreicher Abschluss des praktischen Teils (sämtlicher Fächer und Recitals) im Jahr 2007.

Klavierstudium im Bereich Instrumental- und Gesangstechnik an der Universität Mozarteum Salzburg. Abschluss im Januar 2007 mit „ausgezeichnetem Erfolg“.

Diverse Meisterkurse. Zahlreiche Preise und Anerkennungen bei internationalen Wettbewerben.

2000-2003 Lehrauftrag an der University of Hartford CT (USA) für Klavier als Nebenfach. In selbigem Institut 2006 bis 2007 Korrepetitorin für die Streicher- und Bläserabteilung.

Ab 2007 Lehrtätigkeit an verschiedenen Musikschulen in Deutschland, Österreich, zuletzt in Dornbirn.

Umfangreiche Konzerttätigkeit in Italien, Deutschland, Österreich und in den USA. Das Repertoire geht durch alle Stilepochen, Schwerpunkte liegen bei Bach, Beethoven, Chopin und Ravel. Zusammenarbeit u.a. mit dem Orchester des Teatro di Bologna (Klavierkonzert Nr. 5 von Beethoven / Klavierkonzert Nr. 2 von Chopin) mit dem Hartt Chamber Orchestra (Klavierkonzert KV 415 v. Mozart) und mit dem Sinfonieorchester der Universität Mozarteum Salzburg (u.a. Klavierkonzert KV 451 von Mozart)

Bild Stefan Nobis

Stefan Nobis studierte am Mozarteum in Salzburg Komposition bei Boguslaw Schäffer, ferner auch Chorleitung, Orchesterdirigieren und Musikpädagogik. Graduierung zum Magister atrium 1993 und Magister philosophiae 2003.

Reichhaltige kompositorische Werkpalette für unterschiedliche Ensembleformationen. Schwerpunkt im Bereich Musiktheater und Bereich Chorkomposition. Hier konnte er mit einem Preis beim Internationalen Kompositionswettbewerb der Kölner Oper einen besonderen Erfolg verbuchen.

Lehrtätigkeiten in Frankreich, Deutschland und Österreich. In Freilassing auch als Musikschulleiter tätig. Seit 2011 am Gymnasium Dornbirn als Musikerzieher beschäftigt. Die Motivation zu umfangreichen Projekten im Bereich der Musikpädagogik findet der Komponist aus der Überzeugung, dass die Musikvermittlung (an alle Generationen) die Lebensader für das gesamte zukünftige Musikleben bildet.

Bild Jakob Janeschitz-Kriegl

Biographie siehe PDF-anhang

Programm

Gabriel Fauré 1845 - 1924

Elegie für Cello und Klavier op 24

Uraufführung

9 ausgewählte Gedicht aus dem Buch
„Draußen steht eine bange Nacht“

Joseph Drexel

(siehe Faltzettel)

Paul Tortelier 1914 - 1990

Elegie für Cello und Klavier

Text der Gedicht

Text der Gedicht und die
Biographien

Alles über den Richard-Wagner Verband International
und Augsburg